



LINEG besteht externe EMAS-Überprüfung durch Umweltgutachter

In der Zeit vom 05. bis 07.11.2018 wurde das Umweltmanagementsystem EMAS der LINEG von den Umweltgutachtern Frau Dr. Czediwoda und Herrn Jung überprüft. Die LINEG hat die EMAS-Überprüfung erfolgreich bestanden. Die für gültig erklärte Umwelterklärung 2017, in der die Maßnahmen und Erfolge bei der Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes der LINEG dargestellt sind, ist auf der Homepage der LINEG www.lineg.de unter der Rubrik Umwelt/Umwelterklärung veröffentlicht.

Pappelsee

Aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit der vergangenen Monate liegt der Grundwasserstand derzeit so tief wie noch nie. Daraus folgt, dass die Sohle des Pappelsees nunmehr über dem Grundwasserhorizont liegt und der Pappelsee nicht mehr vom Grundwasser gespeist wird. Die einzige Einleitung erfolgt, über die im Uferbereich befindliche Grundwasserpumpanlage Pappelsee. Diese ist allerdings nicht geeignet den See bei Trockenheit gefüllt zu halten. Zur dauerhaften Verbesserung der Situation ist zunächst die Entschlammung des Sees geplant. Die Arbeiten sind derzeit ausgeschrieben und es ist geplant Mitte Januar damit zu beginnen. In einem zweiten Schritt soll durch verschiedene Maßnahmen erreicht werden, dass der Pappelsee auch bei sehr tiefen Grundwasserständen eine dauerhafte Wasserfläche hat/präsentiert. Dazu wird derzeit über Modellrechnungen untersucht, wohin sich der Grundwasserstand entwickelt, wenn mehrere trockene Jahre wie 2018 zukünftig folgen. Die Ergebnisse sind Grundlage für die dann folgenden Planungen zu den nächsten Maßnahmen der Ufergestaltung, Sohlvertiefung und möglicherweise weitere Bewässerungsmaßnahmen. Die Ergebnisse hierzu sollen Ende 2019 vorliegen.

Weiterentwicklung GEO_Informationssystem (GIS)

Aufgrund von Hinweisen und Anforderungen wurde das Geoinformationssystem weiterentwickelt. Es besteht jetzt auch die Möglichkeit Karten offline zu downloaden.. Dadurch ist jetzt auch eine internetfreie Verarbeitung möglich.

Betriebswasserbrunnen Kläranlage Labbeck 1.1

Am 18.10.2018 wurde der Betriebswasserbrunnen Kläranlage Labbeck 1.1 als für den bisherigen Brunnen in Betrieb genommen. Seine Aufgabe ist das Fördern von Grundwasser als Betriebswasser für die Kläranlage Labbeck.

Abwasserpumpanlage Millingen

Am 29.10.2018 wurde Abwasserpumpanlage Millingen, Saalhofer Straße, Rheinberg in Betrieb genommen. Sie dient zur Förderung von Schmutzwasser zur Kläranlage Rheinberg über die Sammeldruckleitung von Alpen / Sodawerk / Ossenbergl.

Bundsvorlesetag am 16.11.2018

Wie in den vergangenen Jahren hat die LINEG am 16.11.2018 wieder am Bundsvorlesetag teilgenommen. Um 09:00 Uhr fand sich eine 3. Klasse mit 20 Schülerinnen und Schülern sowie ihrer Lehrerin und Betreuer bei der LINEG ein. Als erstes wurde das Büro von Herrn Brandt (Vorstand) besichtigt und anschließend ging es in den Kommunikationsraum der LINEG. Dort wurde dann aus dem Buch „Happs

und Weg - Durch Körper, Klo und alle Kanäle von Gudrun Schury mit Bildern von Nina Takata“ vorgelesen.. Zum Abschluss durfte jedes Kind noch das Maskottchen der Landesgartenschau (LAGA) 2020 Kamp-Lintfort mitnehmen. Es war für alle Beteiligten eine tolle und für die Kinder auch eine informative Vorlesestunde.

Vorlesung Kinder-UNI

Am 14.11.2018 fand für junge Wissensdurstige die 2. Vorlesung der Kinder-Uni in der Hochschule Rhein-Waal statt. Das Thema diesmal war „Schöner Wohnen im Bach ...was wir tun können, damit die Lebewesen im Bach ein Zuhause finden“.

Unsere Biologin, Frau Dr. Gallas-Lindemann, zeigte auf, was Tiere und Pflanzen über die Wasserqualität aussagen und was man für eine dauerhaft gute Wasserqualität tun kann. Mittels Mikroskop und anderem Anschauungsmaterial wurde das Ganze noch vertieft. Es war rundum eine schöne und informative Veranstaltung.

Connect-Me – Die Messe für Ausbildung, Praktikum und Berufseinstieg in der Region

Am 5.10.2018 fand wieder die diesjährige „Connect-Me“ auf dem Campus der Hochschule Rhein-Waal statt. Connect me ist eine Messe für Ausbildung, Praktikum und Berufseinstieg. Hier stellen sich verschiedene Unternehmen und Organisationen vor. Man lernt unterschiedliche Berufsbilder kennen und kann sich über interessante Bereiche für ein Kurz- oder Langzeitpraktikum informieren. Abiturienten können sich auch über die Studiengänge der Hochschule informieren. Connect me wurde vom Netzwerk Ausbildung & Beschäftigung entwickelt. In Zusammenarbeit mit der wir4 Wirtschaftsförderung haben sich verschiedene Unternehmen und Organisationen aus der Region zusammengeschlossen. Organisiert wurde das Ganze von der wir4 Wirtschaftsförderung – dem AEZ Asdonkshof, der Hochschule Rhein-Waal, des Sci wir4 und der LINEG. Auf der Messe konnten Interessierte erste Kontakte zu Arbeitgebern und Bildungseinrichtungen knüpfen und sich einen Überblick über Ausbildungs- und Praktikumsplätze verschaffen. Die Messe war wieder ein voller Erfolg.

Genossenschaftsversammlung LINEG

Am 29.11.2018 fand die diesjährige Genossenschaftsversammlung der LINEG im Kulturzentrum Moers-Rheinkamp statt. Die großen Themen dieses Jahr waren die Wasserwirtschaft und der inzwischen spürbare Klimawandel. Herr Brandt stellte die Zunahme von Trockenperioden sowie aber auch die Zunahme der Starkregenniederschläge dar. Aber insgesamt regnet es zu wenig. Der durchschnittliche Jahresniederschlag in Höhe von 753,9 mm wurde auch in diesem Jahr deutlich unterschritten und liegt mit 612,8 mm noch über 70 mm unter dem des Vorjahres. Auch der Rheinwasserstand hat ein historisches Tief erreicht. Seit 1992 zeichnet die LINEG die Stände auf und konnte in diesem Jahr am Pegel Ruhrort einen stand von 17,60 m messen, das entspricht einem tatsächlichen Wasserstand von 1,50 m. Der niedrige Rheinwasserstand und ausbleibende Niederschläge führen letztendlich dazu, dass auch das Grundwasser noch niedriger ist als in den anderen Jahren. Eine weitere besondere Maßnahme sind die Planungen am „Rheinberger Altrhein“. Die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Bodenuntersuchungen konnten zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Die Bewertung der Wirkundspfade nach der BBodSchV haben erfreulicherweise in der Gesamtbewertung keine schädliche Bodenveränderung ergeben.

Das Thema „Phospor-Rückgewinnung“ hat die LINEG im abgelaufenen Jahr nachhaltig beschäftigt. Aus der Novellierung der Klärschlammverordnung ergibt sich die Notwendigkeit, Phospor aus Klärschlamm für Kläranlagen > 50.000 EW zurückzugewinnen. Es wird zurzeit in Studien untersucht, inwieweit eine Monoverbrennung auf dem Gelände des AEZ möglich ist und wirtschaftlich ist.

Erfreulich für die Genossen der LINEG ist es, dass die Beiträge auch in diesem Jahr wieder stabil sind. Viele Maßnahmen haben dazu beigetragen u.a. der sichtbare Erfolg bei der Eigenstromerzeugung. Der auf den Kläranlagen mit Gaserzeugung eigen erzeugte Strom liegt nun deutlich über dem fremdbezogenen Strom.